Der Kreistag

Landkreis Gießen

HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Az.: 91 000-242

Datum: 10. Dezember 2012

Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum F208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt des Landkreises Gießen am 05. Dezember 2012 Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Schreiben vom 26. November 2012 eingeladen.

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Isabel de Jesus Domicke	Kreistagsabgeordnete
Maren Müller-Erichsen	stv. Ausschussvorsitzende
Dr. Gerhard Noeske	Kreistagsabgeordneter
Irfan Ortac	Kreistagsabgeordneter
Birgit Otto	Kreistagsabgeordnete
Anne Sussmann	Kreistagsabgeordnete
Ellen Volk	Kreistagsabgeordnete
Ewa Wenig	Kreistagsabgeordnete
Gülsenem Yilmaz	Kreistagsabgeordnete
Claudia Zecher	Ausschussvorsitzende

beratende Ausschussmitglieder

Andrea Kaup	Kreistagsabgeordnete
Maria Alves	Kreisausländerbeiratsmitglied
Tim van Slobbe	Vorsitzender des Kreisausländerbeirats
Serdar Isik	Kreisausländerbeiratsmitglied

Ältestenrat

Karl-Heinz Funck	Kreistagsvorsitzender
Peter Pilger	stv. Kreistagsvorsitzender
Alexander Wright	stv. Kreistagsvorsitzender
Horst Nachtigall	Fraktionsvorsitzender
Günther Semmler	Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Dirk Oßwald	hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter
Johann Gottfried Hecker	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)
Dr. Klaus Becker	Kreisbeigeordneter
Gottfried Schneider	Kreisbeigeordneter

Verwaltung
Rainer Brück als Schriftführer

sowie weitere Mitarbeiter der Verwaltung

Entschuldigt:

Elisabeth Langwasser	stv. Ausschussvorsitzende
Silvia Lübbers	Kreisbeigeordnete
Christian Oechler	Kreistagsabgeordneter
Hiltrud Hofmann	Fraktionsvorsitzende

1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher eröffnet die 9. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Ehrenamt um 16. 38 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmerinnen und –teilnehmer und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

2. Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden

Die Wahl war durch das Ausscheiden des Kreistagsabgeordneten Peter Welsch erforderlich geworden.

Vorgeschlagen wird die Kreistagsabgeordnete Elisabeth Langwasser. Diese hatte sich zu der Sitzung entschuldigt, aber bereits signalisiert, dass sie die Wahl annehmen würde.

Es wurde abgestimmt mit dem folgenden Ergebnis:

Der Ausschuss wählt die Kreistagsabgeordnete Elisabeth Langwasser zu seiner stellvertretenden Vorsitzenden.

Beschluss: Zustimmung (einstimmig)

3.	Bericht reale Arbeitslosenquote; hier: Beschluss des Kreistages vom 13. Februar 2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben wir die Mitglieder des Kreistagsausschusses für Kreistagsausschuss für Arbeit, Wirtschaft, Kreisentwicklung, Energie und Verkehr hinzugeladen; darauf hatte man sich in der Sitzung des Ältestenrates am 29. Februar 2012 verständigt, da dieser Bericht in beiden Kreistagsausschüssen erstattet werden sollte.

Zu diesem TOP lag dem Ausschuss ein Bericht der Stabsstelle 92 als Tischvorlage vor.

Auf Vorschlag des Hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordnete Dirk Osswald wird eine Diskussion darüber auf die nächste Sitzung des SJFIGE am 13.02.2012 verschoben. Dann wird auch die Landrätin, Frau Anita Schneider, dem Ausschuss Rede und Antwort stehen.

4.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013; Investitionsprogramm für die 2012 bis 2016; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 11. Oktober 2012 - Beratung der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Teilbereiche (Vorlage. Nr. 0541/2012 in der in durch **Anlage vom 03.12.2012 (Änderungsliste) geänderten Fassung**)

Die Vorsitzende Claudia Zecher ruft die Positionen der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2013 einzeln auf und bittet, Fragen dazu zu stellen.

Fragen des Kreistagsabgeordneten Dr. Noeske zu Landeszuweisungen allgemein und speziell im Bereich der Hilfe zur Pflege werden seitens der Verwaltung von Frau Petra Schneider beantwortet. Zu den Fallsteigerungen im Bereich der ambulanten Pflege merkt Hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Dirk Osswald an, dass der Grundsatz „ambulant vor stationär" sich jetzt in der Praxis zeige. Er verweist als Beispiel auf die Teilraumkonferenzen der Kreiskommunen im Rahmen der Altenhilfe.

Eine weitere Frage des Kreistagsabgeordneten Dr. Noeske bezieht sich auf die Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Seitens der Verwaltung antwortet Frau Simone Hackemann, dass der Kreis hier mit einer Quote von mehr als 50 % über dem landesweiten Durchschnitt liege. Eine weitere Sensibilisierung, bspw. durch Schulsozialarbeit vor Ort, sei allerdings erforderlich.

Der Hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dirk Osswald verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass die vom Gesetzgeber vor-

gegebene Bürokratie die Inanspruchnahme durch die Berechtigten zusätzlich einschränkt. Zudem gibt es nicht an jeder Schule Sozialarbeiter.

Auf Anfrage des Kreistagsvorsitzenden Karl Heinz Funck teilt die Fachdienstleiterin Frau Marita Seibert mit, dass sich Asylsuchende mindestens 48 Monate im Land aufgehalten haben müssen, um als Gleichgestellte einen entsprechenden Anspruch nach dem BUT zu haben.

Zu dem Kapitel „Leistungen nach AsylBLG" weist Frau Marita Seibert darauf hin, dass die Kostenerstattung seitens des Landes in keinem Verhältnis zu der Anzahl der bereits aufgenommenen und noch aufzunehmenden Bewerber steht.

Weitere Anfragen der Kreistagsabgeordneten Dr. Noeske und Müller-Erichsen sowie des Vorsitzenden des Kreisausländerbeirates Tim van Slobbe zu den Bereichen Kostenerstattungen durch Bund und Land bei der Schulsozialarbeit sowie in dem Bereich der Inklusion werden von Frau Petra Schneider und Frau Simone Hackemann erläutert.

Für den Bereich „Gesundheit und Sport" erhält Frau Dr. Breitbach das Wort.

Sie weist zunächst darauf hin, dass sich Personalprobleme im Fachdienst auf die Fallzahlen ausgewirkt haben. Dies gilt sowohl für die Betreuungsstelle als auch für den Bereich der Hygieneüberwachung (jeweils im Vergleich den Zahlen für das Jahr 2011). Trotz der deshalb nur eingeschränkten Anzahl von Überprüfungen im Trinkwasserbereich habe zu keiner Zeit eine Gefahr für die Öffentlichkeit bestanden. Der Langzeitausfall des in diesem Bereich tätigen Gesundheitsaufsehers sei wegen dessen Spezialisierung nicht zu kompensieren gewesen. Allerdings sei man für das Jahr 2013 auf einem guten Weg.

Weiter erläutert Frau Dr. Breitbach die Zahlen zu den Schuleingangsuntersuchungen sowie der Sprachentwicklungsuntersuchung „Kiss".

Außer in Lollar werden die Schuleingangsuntersuchungen mittlerweile nur noch in den Räumen des Gesundheitsamtes durchgeführt. Klagen seitens der Eltern darüber gibt es nicht mehr. Auch halten sich die Wartezeiten bei den Vorsprachen in engen Grenzen.

Anmerkungen zu den Ausführungen gibt es seitens der Kreistagsabgeordneten Dr. Noeske und Semmler.

Kreistagsvorsitzender Karl Heinz Funck spricht das Thema „Schuleinstellungsuntersuchungen und die entsprechenden Abrechnungen mit der Stadt Gießen“ an. Dieses war bereits im Ausschuss behandelt worden (vgl. Protokoll der Sitzung 26.11.2011).

Frau Dr. Breitbach und der Hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dirk Osswald informieren über den aktuellen Stand:

Letztendlich sei es ohne Belang gewesen, ob die Kosten mittels Bescheid oder Rechnung bei der Stadt angefordert worden wären. Entscheidend sei nach Auffassung der Stadt, dass die Rechtsgrundlage fehle. Die hier untersuchten Kinder seien noch keine Schüler, demnach könne nicht auf das bisher zugrunde gelegte Hessische Schulgesetz verwiesen werden.

Kreistagsabgeordneter Dr. Noeske sagt dazu, dass es sich hier letztlich auch um das **Stadt**gesundheitsamt handele. Diese Handlungsweise müsse dann bei dem entsprechenden Finanzierungsanteil der Stadt berücksichtigt werden.

Weitere Wortmeldungen gibt es dann nicht mehr.

Danach wird über den Gesamthaushalt in der **durch die Änderungsliste vom 03.12.2012 geänderten Fassung** bezüglich der in die Zuständigkeit des Ausschusse fallenden Teilbereiche abgestimmt.

Der Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt gibt folgende Beschlussempfehlung ab:

Zustimmung (einstimmig bei 3 Enthaltungen)

5.	Regelung des Jobcenters Gießen zur Sicherung der Existenz beim Übergang von (Langzeit-)Arbeitslosen in den Altersruhestand; hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 26. November 2012 (Vorlage. Nr. 0579/2012)

Von Seiten der Antragsteller, der Gruppe „Die Linke“, ist niemand bei der Sitzung anwesend.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck kündigt an, dass die Landrätin, Frau Anita Schneider, zu diesem TOP noch eine Erklärung abgeben wolle.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird bekannt, dass das Job-Center in diesen Übergangsfällen eine verwaltungsinterne Regelung mittels eines Vorschusses praktiziert. Dieser Vorschuss muss dann vom Leistungsempfänger ratenweise zurück gezahlt werden.

Auf Vorschlag des Hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten Dirk Osswald wird über den Antrag im Ausschuss nicht abgestimmt.

Dieser bleibt im Geschäftsgang zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Kreistages.

Dieser Vorschlag wird einvernehmlich akzeptiert.

Die Kreistagsabgeordnete Ewa Wenig gibt bereits jetzt zu Protokoll, dass es zu dem vorliegenden Antrag einen Änderungsantrag von „Bündnis 90/die Grünen" geben wird.

Der Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt gibt dann folgende Beschlussempfehlung ab:

Über den Antrag wird nicht abgestimmt. Dieser bleibt im Geschäftsgang zur weiteren Behandlung und Entscheidung im Haupt- und Finanzausschuss bzw. im Kreistag.

6. Mitteilungen und Anfragen

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher schließt die Sitzung des Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt um 18.10 Uhr.

Claudia Zecher
Ausschussvorsitzende

Rainer Brück
Schriftführer